

nicht allein gemindert / sondern auch dem Feber gänzlich abgeholfen / und der Krancke wiederum zu völliger Befundheit bracht worden. Zu Haure de Grace war eine Adeliſche Matrone mit dem Quartan-Feber / und mit Aufblehung des Milkes behafftet / die brauchte im Anfange des Paroxyſmi (wann der Froſt anzieng) keine andere Mittel / als nur Cafe ; und verſchaffte ohne einige Zufälle ſo viel darmit / daß ihr Feber ganz zurücke blieb / und ſie numehro 6 Jahr nach einander friſch und geſund herumher gehen.

So iſt auch dieſer Tage erſt / mein guter Freund / der vom Tertian-Feber / wegen ſeines verderbten Magens / unterſchiedliche Anſtöße gehabt / und irgend zwey- oder drey-mahl das Caphe gebraucht / aniko völlig reſtituiert. Und oftgenannter Herr de la Cloſure, ſchreibet an unſern Herrn Sponium, daß die Frau de Cloſun, ſo allbereit ins 82ſte Jahr ihres Alters gehet / auch neulich erſt von einem überausſtarcken Quartan-Feber / gänzlich wiederum geneſen / denn / als Sie des Cafes gebrauchet / ſey ſie gleichſam wie verjünget worden / und habe über ihre gewöhnliche Art / ohne Steiffe und Stab herumgehen können. Ingleichen auch der Herr de la Garde,

Garde,